



Maternus-Kliniken AG – Zwischenmitteilung für das 1. Quartal 2012

Berlin, 16. Mai 2012 – Der Maternus-Konzern verzeichnet in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres insgesamt eine konstante Unternehmensentwicklung. Wesentlich hat hierzu die unverändert stabile Auslastung beigetragen.

Der Maternus-Konzern verfügte zum 31. März 2012 über eine Gesamtkapazität von 4.120 Betten. Auf das Segment Pflege entfallen dabei 3.143 Betten, auf den Rehabilitationsbereich insgesamt 977 Betten. Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung lag zum Ende des ersten Quartals 2012 im Konzern bei 78,2 % nach 78,4 % im Vergleichszeitraum.

Die Auslastung im Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen entwickelte sich im ersten Quartal mit 2.590 Betten bzw. 82,4 % (Q1 2011: 82,5 %) auf Niveau des Vorjahres. Im Segment Rehabilitation liegt die Auslastung mit 631 Betten bzw. 64,5 % (Q1 2011: 638 Betten bzw. 65,3 %) ebenfalls stabil im Vergleichszeitraum. Lediglich die Anzahl der Begleitpersonen ist hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben.

In der Rehabilitationsklinik Bad Oeynhausen konnte sich die Auslastung von 441 Patienten auf im Durchschnitt 444 Patienten (ohne Begleitpersonen) leicht verbessern. Die Bayerwald-Klinik hat das Vorjahresniveau mit durchschnittlich 148 Patienten im ersten Quartal 2012 gehalten.

Nach aktueller Einschätzung des Vorstandes wird aufgrund der stabilen Auslastungsentwicklung im ersten Quartal 2012 der Umsatz im Maternus-Konzern bei voraussichtlich 27 Mio. bis 28 Mio. € liegen – und entspricht somit dem Vorjahresniveau von 27,2 Mio. €.

Daneben geht der Vorstand von einer stabilen, operativen Kostenentwicklung im Maternus-Konzern für das erste Quartal 2012 aus. Hiervon ausgenommen sind allerdings zusätzliche Fremdpersonalkosten für Fachkräfte im Bereich der Pflege, die um rund 50 % im Vergleich zum Vorjahr auf nunmehr rund 0,3 Mio. € im ersten Quartal 2012 angestiegen sind. Auch in den nächsten Monaten ist von höheren Kostenbelastungen im Vergleich zum Vorjahr auszugehen.

Hiernach wird der Periodenfehlbetrag im ersten Quartal voraussichtlich bei 1,0 Mio. € (Vorjahr: Fehlbetrag 1,0 Mio. €) liegen, dies entspricht der Jahresplanung 2012.

Wir bestätigen demnach die im Geschäftsbericht 2011 ausgegebene Prognose zu erreichen. Wir erwarten ein EBIT, das deutlich über dem um Sondereffekte bereinigten Vorjahr liegt, sowie einen merklichen Umsatzanstieg im Maternus-Konzern für das Geschäftsjahr 2012.

Der vollständige Konzern-Quartalsfinanzbericht des Maternus-Konzerns zum 31. März 2012 wird aufgrund der Anfang 2012 durchgeführten SAP-Einführung voraussichtlich Ende Juni 2012 veröffentlicht und auf der Internetseite www.maternus.de unter der Rubrik 'Investor Relations' zum Download zur Verfügung stehen.

Berlin, 16. Mai 2012

Der Vorstand